

### Das 250 Millionen Kronen-Anlehen der Gemeinde Wien.

In der gestrigen Sitzung des Stadtrates berichtete Bürgermeister Dr. Weiskirchner über die Aufnahme eines 250 Millionen Kronen-Anlehens der Stadt Wien. Der Bürgermeister schilderte den Gang der Verhandlungen mit den Banken und bemerkte, daß es bei der Einsicht der leitenden Persönlichkeiten der Wiener Banken in die politische und wirtschaftliche Lage und ihrem Entgegenkommen gelungen

sei, verhältnismäßig günstige Bedingungen zu erzielen. Mit Genugthuung könne er hervorheben, daß die Gemeinde Wien die erste öffentliche Körperschaft sei, die in diesen schwierigen Zeiten ein langfristiges Anlehen zu billigen Zinsen erhalten hat. Die Anträge des Berichterstatters werden einstimmig angenommen. Das Referat wird den Gemeinderat in der nächsten Sitzung beschäftigen.

Die Banken übernehmen, wie weiters berichtet wird, das Anlehen zu 89 $\frac{1}{2}$  Prozent und werden es zur öffentlichen Subskription zum Kurse von 91 auflegen. Die Verzinsung wird sich also, abgesehen von dem Verlosungsgewinn, auf 4,38 Prozent stellen. Die Laufzeit des Anlehens beträgt 60 Jahre, der Zinsfuß 4 Prozent. Die im vorigen Jahre begebene Wiener Stadtanleihe lieferte ebenfalls auf 250 Mill. K zu 4 $\frac{1}{2}$  Prozent Verzinsung. Die damalige Anleihe wurde von dem Bankensortium zu 90 $\frac{1}{2}$  übernommen und zum Kurse von 93.— zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.